



Aufbau- und Verwendungsanleitung

Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH

Hauptsitz: Südring 6 | 06618 Mertendorf / OT Görschen | Tel. 03 44 45 / 720 0
Verwaltung: Ferdinand-Porsche-Str. 29 | 60386 Frankfurt | Tel. 0 69 / 94 19 87 0

**Albert
Eisfrei-Gerüst**

Albert EisFrei-Gerüst

für 6,14 m – 9,21 m oder 12,28 m Arbeitsfläche

- Gerüsthöhe ca. 4,35 m
- Gerüstbreite ca. 0,80 m
- Arbeitshöhe ca. 5,20 m
- Standhöhe ca. 3,20 m
- Lastklasse 3
- zulässige Belastung 200 kg/m²

Inhaltsverzeichnis	Seite
1. Allgemeines	3
2. Sicherheitsbestimmungen	4
3. Aufbau des Gerüstes	4 – 13
4. Plane, Netze	14
5. Sicherheitshinweise	14
6. Einweisung der Benutzer	14
7. Allgemeine Anforderung	14
8. Abbau des Gerüstes	14
9. Überprüfung, Pflege und Wartung	14
10. Stückliste	15

1. Allgemeines

1.1. Die Herstellung und Kennzeichnung der Bauteile des Gerüsts ist in der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung Nr. Z -8.1 -885 geregelt.

1.2. Hersteller

Hersteller des in der vorliegenden Dokumentation beschriebenen EisFrei-Gerüsts ist die Firma:

Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH

Südring 6

D-06618 Mertendorf / OT Görtschen

Tel. 03 44 45 / 720-0

www.albert-gerueste.de

1.3. Gerüstkomponenten

Die Komponenten des EisFrei-Gerüsts bestehen aus dem Gerüstsystem Albert-Blitzfix-70. Es wird aus vorgefertigten Bauteilen zusammengesetzt. Das Gerüstsystem besitzt eine bauaufsichtliche Zulassung nach DIN EN 12811 mit der Lastklasse 3.

1.4. Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Gerüste dürfen nur unter Aufsicht einer befähigten Person und von fachlich geeigneten Beschäftigten auf-, um- und abgebaut werden, die speziell für diese Arbeiten angemessen unterwiesen worden sind. Das Gerüst darf gemäß dieser Anleitung nur in der vorgesehenen Verwendung aufgebaut und genutzt werden. Für eine abweichende Nutzung und Zusammenstellungen des Gerüsts muss die Regelausführung des Gerüsterstellers beachtet werden.

1.5. Gewährleistung

Der genaue Wortlaut der Gewährleistung ist in den Verkaufs- und Lieferbedingungen der Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH festgehalten.

Für Materialfehler übernimmt die Firma Albert eine Garantie von 3 Jahren ab Verkaufsdatum des betroffenen Teiles.

Die Firma Albert behält sich vor, das bemängelte Teil nach eigenem Ermessen zu reparieren oder auszutauschen.

Für Gewährleistungsansprüche aus der Dokumentation ist die am Verkaufstag gültige Aufbau- und Verwendungsanleitung maßgebend. Ein Gewährleistungsanspruch ist ausgeschlossen, wenn Schäden aus einem oder mehreren der nachstehend aufgeführten Gründe entstanden sind:

– Nichtbeachtung oder Unkenntnis der Aufbau- und Verwendungsanleitung insbesondere der Sicherheitshinweise, der Hinweise zum bestimmungs- und nichtbestimmungsgemäßen Gebrauch, der Hinweise zur Pflege und Instandhaltung, der Auf- und Abbauvorschriften.

– Bei nicht ausreichend qualifiziertem oder nicht zureichend informierten Betreiberpersonal.

– Bei der Verwendung von nicht Originalersatz- und / oder Zubehörteilen.

– Bei der Verwendung von fehlerhaften oder defekten Bauteilen.

– Eine Erhöhung der Arbeitshöhe durch Verwendung von Leitern, Kästen oder anderen Vorrichtungen.

1.6. Urheber- und Schutzrechte

Alle Rechte an der Aufbau- und Verwendungsanleitung liegen bei der Firma Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH. Jede Art der Vervielfältigung, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung der Firma Albert gestattet.

1.7. Ausgabedatum

Das Ausgabedatum der vorliegenden Aufbau- und Verwendungsanleitung ist der 01. Oktober 2017.

1.8. Überprüfung des Gerüsts

Der Gerüstersteller muss das Gerüst nach Fertigstellung prüfen. Nicht fertig gestellte Gerüste und Bereiche sind zu sperren, mit dem Verbotsschild "Zutritt verboten" zu kennzeichnen und angemessen abzugrenzen.

2. Sicherheitsbestimmungen

Für den Aufbau, die Prüfung und die Nutzung des hier beschriebenen Gerüsts gelten ebenfalls die Empfehlungen der

- BGI 663 „Handlungsanleitung für den Umgang mit Arbeits-und Schutzgerüsten“
- BGI 5101 „Gerüstbauarbeiten“
- BGI 821 „Handlungsanleitung für rückengerechtes Verhalten beim Gerüstbau“

Für die Verwendung von elektrischen Geräten auf dem hier beschriebenen Gerüst gelten die Bestimmungen der BGI 5101 und BGI 594 „Einsatz von elektrischen Betriebsmitteln bei erhöhter elektrischer Gefährdung“.

3. Aufbau des Gerüsts

Allgemeine Anforderungen

- 3.1. Eine ständig anwesende Aufsichtsperson hat die einwandfreie Beschaffenheit der Bauteile beim Aufbau zu überprüfen.
- 3.2. Beschädigte Gerüstteile dürfen nicht eingebaut werden.
- 3.3. Der Aufbau des Gerüsts ist in der Reihenfolge der nachfolgend aufgeführten Schritte durchzuführen.

Aufbau des Gerüsts

3.4. Lastenverteiler Untergrund

Fußspindeln und Fußplatten sind vollflächig auf tragfähigen Untergrund zu stellen.
Auf Baugrund sind lastenverteilende Unterlagen z.B. Bohlen, Kanthölzer oder Stahlträger erforderlich (siehe Bild 01). Bei geneigten Stellflächen sind Spindeln mit keilförmigen Unterlagen zu verwenden.
Bei Neigungen über 5° ist die örtliche Lastableitung nachzuweisen.

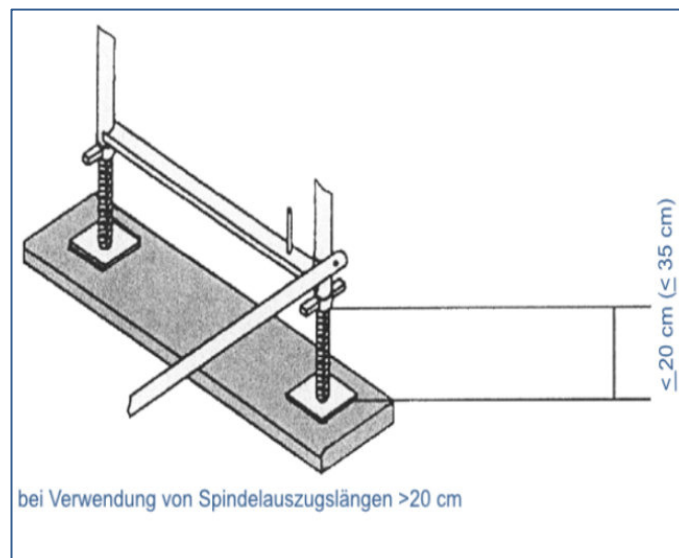


Bild 01

3.5. Fußspindeln

Stecken Sie die Vertikalrahmen 1,00 m auf die Gewindefußplatten 0,50 m.

Tipp !!! Legen Sie die Rückengeländer 3,07 m bereit um den ungefähren Anstand zwischen den Rahmen zu ermitteln. Dies erspart unnötiges Ausrichten der Unterleghölzer.



Bild 02

3.6. Vertikalrahmen 1,00 m

Verbinden Sie nun die Vertikalrahmen 1,00 m durch Einhängen der Rückengeländer 3,07 m miteinander.



Bild 03

3.7. Aussteifen mit Diagonalen

Zur diagonalen Aussteifung des Unterbaus (Vertikalrahmen 1,00 m) werden Alu-Rohre verwendet.

Diese werden mit Drehkupplungen am Vertikalrahmen verschraubt.

Die obere Drehkupplung wird hierzu an der Ecke des Knotenbleches angebracht.

Die untere (gegenüberliegende) Drehkupplung wird direkt über der Belagsicherung (unteres Rechteckrohr) des Vertikalrahmens angeschraubt. Anschließend verbinden Sie beide Kupplungen durch das Aluminium-Rohr.

Achtung !!!

Das Aluminium-Rohr für das Treppenfeld ist 2,80 m lang. Die Länge des Rohres für das Arbeitsfeld beträgt 3,20 m.



Bild 04

3.8. Ausrichten des Unterbaus

Vor dem Weiterbau muss der Unterbau in alle Richtungen lotrecht ausgerichtet werden. Dies geschieht mit Hilfe einer Wasserwaage.



Bild 05



Bild 06



Bild 07

3.9. Einhängen der Stahlbeläge

Nun werden die Stahlbeläge paarweise in die oberen Traversen der Vertikalrahmen 1,00 m eingelegt. Das erste 2,57 m lange Feld bleibt frei, da hier nachfolgend die Treppe eingehangen wird.



Bild 08

Anschließend sind die übrigen Beläge in die nachfolgenden Felder einzubauen.



Bild 09

3.10. Einhängen der Treppe

Stecken Sie nun den Vertikalrahmen 2,00 m auf den zweiten Vertikalrahmen 1,00 m auf.



Bild 10

Anschließend hängen Sie die Alu-Treppe 2,57 m in das erste Feld des Gerüstsystems ein. Hierzu sind zwei Personen erforderlich.



Bild 11

Führen Sie nun zwei Gewindefußplatten in die dafür vorgesehenen Rohrhülsen der Alu-Treppe 1,00 m ein. Nachfolgend hängen Sie die Treppe in den ersten Vertikalrahmen 1,00 m ein, und richten diese durch drehen der Spindelmutter der Gewindefußplatte lotrecht aus.



Bild 12

3.11. Aufstockung des Gerüsts

Danach werden die Vertikalrahmen 2,00 m mit den Geländerkästchen zu der dem LKW-abgewandten Seite aufgesteckt.

Anschließend werden die Rückengeländer in die oberen Geländerkästchen eingehängt und durch Festschlagen der Keile bis zu einem Prellschlag fixiert.



Bild 13



Bild 14

Die Diagonalstrebe wird im Diagonalfeld oben in das Knotenblech des Vertikalrahmens eingehängt, nach unten abgesenkt und durch Festschlagen der Keilkupplung am Rahmen fixiert. Dabei sind die Rahmen mit Hilfe einer Wasserwaage vertikal auszurichten. (siehe Bild 06 unter Punkt 3.8)



Bild 15



Bild 16

3.12. Obere Systembeläge

Nun sind die oberen Stahlbeläge in die Traversen der Vertikalrahmen einzuhängen.



Bild 17



Bild 18

3.13. Aufstecken der Geländerpfosten

Stecken Sie jetzt die beiden Alu-Geländerpfosten auf die Gewindefußplatten bei der Alu-Treppe 1,00 m auf. Anschließend werden die Stahl-Geländerpfosten mit kurzer Belagsicherung auf die Rohrverbinder der Vertikalrahmen aufgesetzt.



Bild 19



Bild 20



Bild 21

3.14. Aufstecken des Stirngeländerrahmens und sichern mit Fallsteckern

Zur stirnseitigen Absturzsicherung wird schließlich der Alu-Stirngeländerrahmen aufgesteckt. Anschließend sichern Sie die Steckverbindungen durch die beigefügten Fallstecker.



Bild 22



Bild 23

3.15. Anbringen des beidseitigen Seitenschutzes

Nun werden die Alu-Treppengeländer und Stahl-Rückengeländer in die Geländerkästchen der Vertikalrahmen bzw. Geländerpfosten eingehängt und durch Festschlagen der Keile bis zu einem Prellschlag fixiert.
(siehe Punkt 3.11)



Bild 24



Bild 25

3.16. Anbringen der Bordbretter

Anschließend werden die Bordbretter auf die Bordbrettstifte der Geländerpfosten bzw. des Stirngeländerrahmens aufgesteckt.



Bild 26



Bild 27



Bild 28

3.17. Anbringen der Dreiecksausleger

Abschließend werden an jeden Vertikalrahmen Dreiecksausleger montiert. Hierzu befestigen Sie das obere Ende des Auslegers durch festdrehen der Sternmutter knapp unter dem Knotenblech des Vertikalrahmens. Das Strebrohr des Auslegers wird ca. in der Mitte des Vertikalrahmens 1,00 m angeschraubt.

Schließlich müssen die Dreiecksausleger durch Einschlagen der Erdnägel durch die vorgesehene Bohrung der an den Auslegern befindlichen Fußplatten fixiert werden. Bei befestigtem Untergrund bzw. vorhandenem Fundament erfolgt die Befestigung durch Fischer-ZYKON-Bolzenanker.



Bild 29



Bild 30

Das EisFrei-Gerüst ist nun fertiggestellt, und kann betreten werden.



4. Plane, Netze

Es dürfen wegen auftretender Windlasten keine Netze, Planen, Schilder, Plakatwände oder ähnliches am Gerüst befestigt werden. Dinge dieser Art dürfen nur nach statischen Berechnungen und den zugehörig ermittelten und durchgeführten Maßnahmen erfolgen.

5. Sicherheitshinweise

Das Gerüst ist für den Verkehr ausreichend abzusichern und nachts zu beleuchten. Unbefugtes Betreten nicht eingewiesener Personen und vor allem durch Kinder ist zu verhindern. Vor dem Betreten des Gerüsts sind eventuell vorhandene Schnee- oder Eisaufgaben auf dem Gerüst zu entfernen. Da sonst Rutschgefahr und eine unzureichende Höhe des Geländers eine Gefährdung darstellt.

6. Einweisung der Benutzer

Die Benutzer des Gerüsts sind auf eventuelle Gefahren und die Art und Weise wie das Gerüst zu benutzen ist hinzuweisen.

- das Gerüst muss schnee- und eisfrei sein
- das Gerüst darf nur auf den Stufen und den oberen Belägen begangen werden
- das Übersteigen des Geländers ist verboten
- es dürfen keine Veränderungen am Gerüst vorgenommen werden

7. Allgemeine Anforderungen

Eine beim Aufbau ständig anwesende Aufsichtsperson hat die einwandfreie Beschaffenheit der Bauteile zu überprüfen.

8. Abbau des Gerüsts

Alle Gerüste sind in umgekehrter Reihenfolge der jeweiligen Aufbaubeschreibung abzubauen.
(Reihenfolge der in Absatz 3.1 bis 3.17 beschriebenen Arbeitsschritte).

9. Überprüfung, Pflege und Wartung

- 9.1. Vor dem Aufbau sind alle Teile auf Beschädigung zu überprüfen und bei Beschädigung auszutauschen. Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.
- 9.2. Es muss durch eine Sichtprüfung gewährleistet sein, dass die Schweißnähte und sonstigen Materialien keine Risse aufweisen. Ferner dürfen die Gerüstteile keine Verformungen und Quetschungen aufweisen. Auf die einwandfreie Funktion von Bauteilen wie Klauen, Spindeln etc. ist unbedingt zu achten.
- 9.3. Folgende Teile sind vor jedem Aufbau zu überprüfen:

- Vertikalrahmen	auf Verformung, Quetschung und Rissbildung
- Diagonalen und Rückengeländer	auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und Funktion der Sicherung
- Belagbühnen	auf Verformung, Quetschung und Rissbildung
- Bordbretter	Zustand des Holzes, Risse
- Aushebesicherungen	auf Verformung, Quetschung, Rissbildung und richtigen Sitz
- 9.4. Um Beschädigungen zu vermeiden, dürfen die Teile nicht geworfen werden.
- 9.5. Gerüstteile müssen so gelagert werden, dass Beschädigungen ausgeschlossen sind.
- 9.6. Die einzelnen Teile müssen liegend und vor Witterung geschützt gelagert werden. Gerüstbauteile müssen beim Transport so gelegt und gesichert werden, dass Beschädigungen durch Verrutschen, Anstoßen, Herunterfallen etc. vermieden werden.
- 9.7. Die Reinigung der Gerüstbauteile kann mit Wasser und einem handelsüblichen Reinigungsmittel erfolgen. Verschmutzungen durch Farbe können mit Terpentin entfernt werden.

Achtung! *Reinigungsmittel dürfen nicht ins Erdreich gelangen.
Gebrauchte Reinigungsmittel müssen gemäß den geltenden Umweltbestimmungen entsorgt werden.*

10. Stückliste

Artikel	Bezeichnung	EF-Typ 600	EF-Typ 900	EF-Typ 1200
	Gerüstlänge gesamt inkl. Treppenaufstieg	ca. 10,00 m	ca. 13,10 m	ca. 16,20 m
	Gerüstlänge Arbeitspodest	6,14 m	9,21 m	12,28 m
241000	Stellrahmen Stahl 2,00 x 0,73 m	3	4	5
241001	Stellrahmen Stahl 1,00 x 0,73 m	4	5	6
241528-A-1	Stirngeländerstütze Alu, <i>mit integriertem Alu-Stirnbordbrett</i>	1	1	1
221515-1	Gewindefußplatten 0,60 m	10	12	14
241010	Stahlboden 3,07 x 0,32 m	8	12	16
241030	Bordbrett 3,07 x 0,15 m	4	6	8
241016	Rückengeländer Stahl 3,07 m	12	18	24
241017	Rückengeländer Stahl 2,57 m	1	1	1
241563-ST	Geländerpfosten einfach, <i>mit kurzer Belagsicherung und Rohrverbinder</i>	6	8	10
241039-K	Diagonale für Feld 3,07 m, <i>Länge 3,60 m</i>	1	2	2
221519-19	Drehkupplung SW 19	4	6	6
221526-3,5	Alu-Gerüstrohr 3,20 m	1	2	2
221526-3,0	Alu-Gerüstrohr 2,80 m	1	1	1
241559	Podesttreppe Alu 2,57 x 0,63 m	1	1	1
241560-A	Treppengeländer Alu 2,57 m	2	2	2
241559-T-1	Treppenaufstieg 1,10 m	1	1	1
241560-T	Treppengeländer für Treppenaufstieg 1,00 m	2	2	2
241563-A-2	Geländerpfosten für Treppenaufgang 1,00 m	2	2	2
0063-2	Dreieckausleger 3,10 m	3	4	5
5F00103675	Erdnagel 0,48 m	6	8	10
241045	Fallstecker	14	18	22
	<i>Gesamtgewicht /kg</i>	<i>597,0 kg</i>	<i>813,3 kg</i>	<i>1.013,2 kg</i>

Falls Sie noch Fragen oder auch Anregungen zu unseren EisFrei-Gerüsten haben, oder Sie von der Aufbau- und Verwendungsanleitung abweichen wollen, rufen Sie uns an.

Wir stehen Ihnen jederzeit gerne für weitere Auskünfte zur Verfügung.

Telefon – Nr. 0 69 / 94 19 87 0 Telefax – Nr. 0 69 / 94 19 87 20

Ihre Albert Gerüst- und Gerätetechnik GmbH

IMMER FÜR SIE DA!

NOTIZEN
